

Dienstag
18.
Juni

169. Tag des Jahres
196 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

☀️ 05:05 Uhr
🌧️ 21:49 Uhr
🌞 15:43 Uhr
🌙 01:41 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Eis macht heiß

Endlich machen die Temperaturen den Anschein, als ob sie doch noch wüssten, wie Sommer geht. Als gestern im Büro das Thermometer stündlich um ein Grad nach oben kletterte und schließlich bei 25,9 Grad stehen blieb, zog der Kollege los und kaufte sich ein Eis. Der andere Kollege kochte sich aber einen süßen Früchtetee – was wiederum bei dem Kollegen mit dem Eis ein Kopfschütteln verursachte. Er scheint nicht zu wissen, dass der Eisgenuss dafür verantwortlich ist, dass der Körper die Heizung anwirft, um die Temperatur auszugleichen. Eis macht also heiß! Das Leben ist manchmal doch recht widersprüchlich... Ingo Schmitz

Tretroller gestohlen

Höxter (WB). Einem Mädchen ist in Höxter der Tretroller gestohlen worden. Das teilt die Polizei mit. Der Roller stand, mit Schloss gesichert, auf dem Hof der »Schule am Nikolaitor« in der Roonstraße. Zwischen 8 und 15 Uhr wurde das Zweirad entwendet. Es handelt sich um einen silbernen Roller mit rotem Lenker der Marke »Puky«. Hinweise an die Polizei unter ☎ 0 52 71/96 20.

Sorge wegen Fluglärm

Lüchtringen (itz). »Der Flugverkehr über Lüchtringen hat zugenommen.« Darüber hat sich Marianne Heinemeyer (SPD) in der Sitzung des Höxteraner Rates beklagt. Sie erinnerte daran, dass es eine Vereinbarung mit dem Verein Luftsport Höxter wegen der Flugbewegungen gebe. »Das läuft aus dem Ruder«, sagte sie.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt in Höxter zu einem Hotel in der Uferstraße. Dort ist eine Hauswand von Unbekannten mit Farbe besprüht worden. Die Täter werden jetzt von der Kripo gesucht, weiß ... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Höxter

Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 71 / 97 28 22
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Ingo Schmitz 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Janina Kröger 0 52 71 / 97 28 54
Herbert Sobireg 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rüter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Das Unternehmen Alvi in Höxter stößt im Gewerbegebiet Pfennigbreite an seine Grenzen. Stephanie Viehhofer verweist darauf, dass hier vor Ort keine weitere Vergrößerung des Standortes möglich ist. Dabei wachse der Umsatz stetig. Fotos: Ingo Schmitz

Babys lassen Alvi wachsen

Unternehmen weicht neues Firmengebäude ein – Künstler stellt in Fabrikhalle aus

■ Von Ingo Schmitz

Höxter (WB). Auch wenn die Geburtenraten hierzulande rückläufig sind: Der Babyausstatter Alvi in Höxter wächst. »Wir haben in den vergangenen zehn Jahren den Umsatz verdoppelt«, berichtet Geschäftsführerin Stephanie Viehhofer. Am Samstag wird in Höxter mit einer ungewöhnlichen Kunstaktion ein neues Firmengebäude eröffnet.

Das Gewerbegebiet Pfennigbreite in Höxter ist inzwischen nahezu voll genutzt. Auf dem Gelände der Firma Alvi ist nun auch das letzte freie Stück bebaut. »Es handelt sich um ein Lager mit Kommissionierbereich«, erläutert die Geschäftsführerin. Um die Erweiterung vornehmen zu können, hat sie ein benachbartes Gebäude gekauft, um es dann abzureißen. An dieser Stelle sind die Mitarbeiter-Parkplätze entstanden. Und dort, wo bislang die Autos abgestellt waren, steht jetzt die neue Halle. Der Ausbau der Lagerkapazitäten ist notwendig, um der guten Auftragslage gerecht werden zu können, verrät Stephanie Viehhofer. Gleichzeitig bedauert sie, dass ein weiterer Ausbau vor Ort derzeit nicht möglich ist.

»In der Pfennigbreite gibt es keine Erweiterungsmöglichkeiten. Das Platzproblem drückt hier

sehr«, sagt die Geschäftsführerin. Aus der Not heraus hat sie abseits des Firmensitzes weitere 2000 Quadratmeter Lagerflächen in Lüchtringen angemietet. »Dort wird in Containern die Ware angeliefert, die wir dann je nach Bedarf in der Produktion einsetzen. Dadurch entstehen unnötige Transportwege«, erklärt sie. Die Umsatzsteigerungen in den vergangenen Jahren betreffen alle Produktbereiche aus dem Hause Alvi: angefangen beim bekannten Babyschlafsack »Mäxchen« über Wickelaufgaben bis hin zu Matratzen. »Die Marke Alvi hat sich als Qualitätsprodukt etabliert«, erklärt

die Geschäftsführerin die Gründe für den Erfolg.

Am Standort Höxter sind 50 Beschäftigte tätig. Außerdem produziert Alvi seit 1993 im polnischen Jelenia Góra (Riesengebirge), etwa 70 Kilometer östlich von Görlitz. Vor allem Matratzen und Baby-Mäxchen werden hier von den 120 Mitarbeitern hergestellt. Und auch in Polen stehen die Zeichen auf Expansion. Zeitgleich zu Höxter ist auch der polnische Standort um eine Lager- und Produktionshalle erweitert worden, berichtet Stephanie Viehhofer. Sie gibt ein klares Bekenntnis zum Standort Höxter ab – auch

wenn es ihr seitens der Stadt nicht immer leicht gemacht werde, sagt die Geschäftsführerin.

Aus Anlass der Halleneinweihung in der Pfennigbreite lädt das Unternehmen die Öffentlichkeit am Samstag, 22. Juni, zu einer Kunstausstellung im Fabrikambiente ein. Der seit 1991 in Höxter ambulant tätige Neurologe und Psychiater Dr. Christof Klemm zeigt erstmalig und nur an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr seine Gemälde. Die Ausstellung trägt den Titel »Alles Vision«.

Klemm war schon in der Schulzeit der Malerei zugewandt, in den vergangenen 15 Jahren hat er die Arbeit intensiviert und mit einem Kunststudium zusätzlich vertieft. »Die ausgestellten Werke zeigen ein breites Spektrum der einzelnen Facetten aus meinem Leben. Die Bilder sind expressionistisch, surrealistisch und auch abstrakt. Verwendet wird Öl, Acryl, Pastell und Pigmenttechnik in leuchtenden Farben«, berichtet der Künstler.

Bereits am Freitag, 21. Juni, gibt es eine Benefizaktion, zu der 200 geladene Gäste erwartet werden. Bei einer amerikanischen Versteigerung wird eines der Bilder des Künstlers meistbietend unter den Hammer kommen. Die Versteigerung selbst nimmt der in der Region bekannte Schauspieler und Theaterpädagoge Wulf Domenicus vor. Der Erlös ist für die Arbeit der Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Höxter gedacht.



Der Neurologe und Psychiater Dr. Christof Klemm stellt am Samstag in der Alvi-Halle mehr als 80 seiner Werke aus.

Studenten schaffen Natur-Kunst

Thema »Land Art« an der Weser und am Höxteraner Wall umgesetzt

■ Von Jan Schümmelfeder

Höxter (WB). Ein Windspiel aus Altglas, geometrische Formen aus Laub und ein Wasserrad aus Buchenholz: Den Fußgängern am Weserufer in Höxter hat sich am Wochenende ein besonderer Anblick geboten.

Grund hierfür war der von der Hochschule OWL veranstaltete Projekttag im Bereich Landschaftsarchitektur. Studierende hatten die Aufgabe, Naturskulpturen zu gestalten, die vorwiegend aus den am Ufer befindlichen Materialien bestehen. Hintergrund der Übung war eine Studieneinheit zum Thema »Land Art«. Bei der Ende der 1960er Jahre in den USA entstandenen Kunstströmung steht die Formbarkeit der Umwelt im Mittelpunkt. »Ziel ist es, dem Ort eine Prägung zu verleihen. Die Studierenden müssen seine Gesamtheit erkennen und diese anschließend auf eine Besonderheit

reduzieren«, sagte Prof. Dr. Stefan Bochning.

Interessant waren auch die Reaktionen der Passanten. »Viele Fußgänger reagieren auf unsere Arbeit. Sie bleiben stehen, betrachten die Objekte und fragen nach deren Bedeutung«, sagte Alexander Wagner. Die Arbeitsgruppe rund um den Studierenden hatte eine Reihe geometrischer Formen und Linien aus Blättern in den Wallanlagen platziert, die nur von einem gemeinsamen Fixpunkt aus erkennbar waren.

Ein anderer Lösungsansatz befasste sich mit den Weserstrudeln. Fünf Studentinnen hatten Strudel aus Blättern, Blüten und Steinen geformt und diese im Sand am Weserufer aufgereiht. Im Anschluss kam die Bewertung der jeweiligen Arbeit.

»Ich bin sehr zufrieden mit den unterschiedlichen Interpretationen der Studierenden. Da die Kunstform Land Art fast ausschließlich den Gebrauch von Naturmaterialien vorschreibt ist es nicht nötig, die Arbeiten zu entfernen«, freute sich Bochning.



Studieninhalte praktisch umgesetzt. Die Landschaftsarchitektur-Studentinnen Meike Hollmann (links) und Johanna Großelütern gestalten ein eigenes Kunstwerk am Weserufer. Foto: Jan Schümmelfeder

17-Jährige stirbt nach Brückensturz

Untersuchungen laufen

Höxter (WB). Traurige Nachricht von der Polizei: Die 17-jährige Frau, die in der Nacht zu Samstag von der Friedhofsbrücke in Höxter auf die B 64 gestürzt ist, ist verstorben. Das teilte Pressesprecher Dietmar Mathias mit.

Nach Angaben der Ermittler ist die 17-Jährige bereits am Sonntag ihren schweren Verletzungen erlegen. Die Polizei kündigte gestern an, dass der Leichnam am Montag obduziert werden sollte. Das Ergebnis der Untersuchung stand aber gestern noch nicht fest. Die Beamten gehen weiterhin davon aus, dass es sich bei dem Sturz um einen Unglücksfall handelt.

Wie gestern berichtet, hatten am frühen Samstagmorgen um 2.15 Uhr die schwer verletzte 17-Jährige entdeckt. Sie lag auf der B 64 unterhalb einer Fußgängerbrücke. Die Verletzte wurde mit dem Rettungswagen zunächst in das Höxteraner St.-Ansgar-Krankenhaus gebracht. Später flog ein Hubschrauber sie in das Uniklinikum nach Göttingen. »Dort ist sie am Sonntag an ihren schweren Verletzungen verstorben«, hieß es am Montag.

Behördensprecher Dietmar Mathias erläuterte: »Anhaltspunkte für ein Fremdschulden haben sich bei den Ermittlungen bislang nicht ergeben. Wir gehen davon aus, dass die 17-Jährige bei einem Unglücksfall von der Fußgängerbrücke gestürzt ist.

Keine Chance für Betrüger

Beverungen (WB). Ein 19-Jähriger aus einem Beverunger Ortsteil ist bei der Wohnungssuche auf Betrüger gestoßen. Der junge Mann interessierte sich nach Angaben der Polizei für eine Bleibe und gab seine Mail-Adresse heraus. Nun bekam er laufend Nachrichten von dubiosen Absendern. Der Haken dabei: Er sollte vorab eine Kautions in Höhe von 1040 Euro zahlen. Darauf ging der junge Mann aber nicht ein und informierte die Polizei.

Diese warnt: »Oft stecken Betrüger hinter so genannten Traumangebots.« Die Polizei gibt folgende Tipps: Vorauszahlungen auf mögliche Schlüsselübergaben sind nicht zu leisten. Vorsicht ist zudem angebracht bei Überweisungen ins Ausland. Wohnungen sollten vorab durch den Mieter besichtigt werden an. Weitere Informationen zu dem Thema gibt es bei der Polizeiberatung im Internet:

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/scamming.html.